



PRESSEMITTEILUNG DER BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Protest gegen die Streichung des NRW - Landesprogramms zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit erfolgreich

BAG Wohnungslosenhilfe begrüßt das neue NRW – Aktionsprogramm zur Prävention und Bekämpfung der Obdachlosigkeit

Bielefeld, 27.02.2009. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W) – Dachverband der Dienste und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Deutschland – begrüßt die Entscheidung des Landes NRW für ein neues Obdachlosen – Aktionsprogramm. Nachdem im letzten Herbst die Absicht der Landesregierung bekannt wurde, das bis dato sehr erfolgreiche NRW Landesprogramm zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit ersatzlos zu streichen, hatte sich die BAG W vehement, u.a. in zwei Anhörungen des NRW – Landtages für die Beibehaltung eines Landesprogramms ausgesprochen. Die BAG W ist besonders erfreut, dass die Landesregierung nun auch offensichtlich die Forderung der BAG W aufgegriffen hat, insbesondere Hilfen für Frauen in Wohnungsnot, aber auch für neue Zielgruppen wie Unter-25-Jährige in Wohnungsnot, ältere Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern.

Um den gegenwärtigen Herausforderungen gewachsen zu sein, hatte die BAG W die Landesregierung aufgefordert, nachhaltige Konzepte in der Hilfe für Wohnungsnotfälle und entwickeln und zu unterstützen, insbesondere

- die aufsuchende Präventionsarbeit der freien Träger in Kooperation mit den Kommunen
- die Hilfen für Unter-25 – Jährige, die den besonderen Problemlagen dieser Klientel entsprechen und insb. auch der Tatsache des überproportional hohen Anteils von Frauen und Mädchen in dieser Klientel Rechnung tragen
- den Ausbau der Hilfen in den Kreisen und im ländlichen Raum. Dieses gilt für die Bereiche Prävention, gesundheitliche Versorgung Wohnungsloser und Hilfen für Frauen in Wohnungsnot, die es i.d.R. auch nur in Großstädten gibt.
- Maßnahmen für MigrantInnen in Wohnungsnot und mit entsprechenden Hilfebedarfen

Auf die Notwendigkeit der Unterstützung präventiver Arbeit der Kommunen in Kooperation mit den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe macht die BAG Wohnungslosenhilfe e.V. u. a. durch zahlreiche Tagungen aufmerksam. Die nächste Tagung: „Entwicklung nachhaltiger Konzepte zur Verhinderung von Wohnungsverlusten“ findet am 6. Mai in Hannover statt.

Bielefeld, den 27. 02. 2009

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Thomas Specht, GF der BAG W, (05 21) 1 43 96 15 oder an
Werena Rosenke, stellv. GF, Ltg. Presse + ÖA, (05 21) 1 43 96 11

Zu Ihrer weiteren Information schicke ich Ihnen gerne die Stellungnahmen der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld zur

Öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtages NRW am 21. Januar 2009

und zur

Anhörung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags NRW zum Gesetzentwurf der Landesregierung am 16. Oktober 2008 angehängt.

Informationen zur erwähnten Präventionstagung der BAG W finden Sie unter: www.bagw.de